

# Briefwechsel mit Geistesgrößen

**REGENSBURG.** Die Ausstellung „Federführend. Eduard von Schenk und die Romantik in Bayern“ in der Staatlichen Bibliothek (Gesandtenstraße) ist bis Mitte Februar verlängert worden. Eduard von Schenk (1788-1841) war ein bemerkenswerter Beamter des Königreichs Bayern. Die Schau würdigt den Staatsmann und Literaten. Zu sehen sind Teile des persönlichen Nachlasses. Schenk stand mit zahlreichen Geistesgrößen seiner Zeit in Kontakt; er wechselte Briefe mit vielen, auch heute noch klingenden Namen, darunter Franz Grillparzer, Ludwig Tieck, Wilhelm Hauff oder Heinrich Heine.